

Together, das sind wir!

Das Kinderliederbuch für
spielerische kulturelle Begegnung

herausgegeben von
Vera Prantl-Stock und Jochen Stankewitz

In Zusammenarbeit mit dem
Chorverband Vorarlberg

ALLE RECHTE VORBEHALTEN • ALL RIGHTS RESERVED

EDITION PETERS

PUBLISHED BY FABER MUSIC

LEIPZIG · LONDON · NEW YORK

Inhalt

1.	Akekho ofana no Jesu	Trad. Zulu.....	2
2.	Alle Vögel sind schon da	Volkslied / Rap	4
3.	Arı viz viz viz (Bienenlied)	aus der Türkei	6
4.	Auf der Mauer, auf der Lauer	aus Deutschland.....	7
5.	Autum comes – Herbst ist nah	aus England	8
6.	Bájuski bajú	aus Russland.....	9
7.	Banaha	aus dem Kongo	10
8.	Banuwa (Kanon à 6).....	aus Liberia	11
9.	Brousse, brousse.....	aus dem Kongo	12
10.	Canta, canta.....	aus Portugal.....	13
11.	Cheerab	aus der Schweiz.....	14
12.	Dağlar gibi dalgaları.....	aus Anatolien	15
13.	Dandini dandini dastana.....	aus der Türkei	16
14.	E poi tai tai	aus Neuseeland (Maori)	17
15.	Frère Jacques (Kanon à 4)	aus Frankreich	18
16.	Guten Morgen	Dorothee Kreusch-Jacob.....	19
17.	Hajd' povedi veselo	aus Serbien	20
18.	Halleluja-Kanon	Jürgen Thies nach G. Fr. Händel	21
19.	Hejo, spann den Wagen an Heigh-Ho! Anybody home?	aus England / A. Rheinschmidt.....	22
20.	Hett i di (Kanon à 2)	aus Österreich.....	24
21.	Hey, hello (Kanon à 3)	Jutta Gorschlüter.....	25
22.	Hotaru koi (Kanon à 2)	aus Japan	26
23.	I like the flowers / Ich lieb den Frühling (Kanon à 4)	aus England	26
24.	Ja kujawiak.....	aus Polen.....	27
25.	Janie mama (Kanon à 4)	aus Jamaica	28
26.	Jimba, jimba (Kanon à 2)	überliefert	29
27.	Johaudu (Kanon à 3)	aus Afrika	30
28.	Kis kece lányom	aus Ungarn.....	31
29.	Kookaburra (Kanon à 4)	aus Australien	32
30.	Kwangena Thina Bo	aus Südafrika.....	33

31.	La mariposa	aus Bolivien	34
32.	Laurentia.....	aus Deutschland.....	35
33.	Ma navu.....	aus Israel.....	36
34.	Mango mango (Fruit-Canon) à 3.....	überliefert	37
35.	Marko skače.....	aus Slowenien	38
36.	Ma te aroha	aus Neuseelend (Maori).....	39
37.	Mutprobenrap.....	Ruth Schneidewind	40
38.	Ninna Nanna	aus Italien.....	41
39.	Notenlängen-Kanon (Kanon à 4)	aus Deutschland.....	42
40.	Obwisana.....	aus Ghana	44
41.	Orchesterquodlibet (Die Geige sie singet / Bow chicka wah)..	Willy Geisler / Bernhard Putz	46
42.	Ruhig werden, stille werden	überliefert	48
43.	Sakura.....	aus Japan	49
44.	Salam salam Apa dju.....	aus Afghanistan	50
45.	Schlofliedle.....	aus Vorarlberg / Vera Prantl-Stock	55
46.	Si ma ma kaa	aus Ghana	52
47.	Sia bilu (Kanon à 4).....	überliefert	53
48.	Sing mit!	Reinhard Franz	54
49.	Singe mit uns (Kanon à 4)	Vera Prantl-Stock.....	54
50.	So san	aus Japan	55
51.	The Butzeman (Bi-Ba-Butzemann)	Markus Detterbeck	56
52.	Thula Sizwe	Trad. Zulu.....	57
53.	Together, das sind wir	Vera Prantl-Stock.....	58
54.	Un poquito cantas.....	aus Südamerika.....	59
55.	Und wenn üser Ländle	aus Vorarlberg	60
56.	Vem kan segla.....	aus Schweden.....	61
57.	Wir sind die Intervalle.....	überliefert	62
58.	Xekina mja psaropula	aus Griechenland.....	63
59.	Yo te daré	aus Spanien.....	64
60.	Zwei kleine Wölfe	überliefert	65
	Alphabetisches Verzeichnis der Titel und Liedanfänge		66

Hinweise zum Gebrauch

Ergänzende Tools

- Alle **Zusätze** wie 2. Stimmen, Begleitstimmen, Bodypercussion und Bewegungen verstehen sich als kreative Möglichkeiten, ein Lied zu bereichern. Gerne dürft ihr verändern und eurer Situation vor Ort anpassen oder weiterentwickeln.
- Unterstützende Gestik oder Bewegungen sind immer erwünscht, auch wenn sie nicht in den Noten angegeben wird. Seid kreativ!
- Wir verstehen **Mehrstimmigkeit** als Prozess, d.h. ihr führt ein Lied in der 1. Klasse ein und ergänzt es dann z.B. in der 2. Klasse zur Zweistimmigkeit.
- Die verschiedenen **Icons** geben euch Zusatzinformationen zu den Liedern:



Ablauf / Bodypercussion



Bewegungsvorschlag / Choreo



Info zur Herkunft des Liedes



Tipp / „Achtung“ (Hinweis Capo)

- Mithilfe der **QR-Codes** gelangt ihr zu weiteren Zusatzmaterialien wie Choreos (Video) und eingesprochenen Aussprachehilfen (Audio).

Lied-Begleitung

- Fast alle Lieder enthalten **Gitarrenakkorde**, die in der international gebräuchlichen Weise notiert sind (also „B“ = H-Dur und „Bb“ = B-Dur). Natürlich kann man, wenn möglich, die Griffe noch vereinfachen.
- Bei manchen Liedern ist eine **Transposition** notwendig, damit die Singstimme nicht unter das c¹ wandert. Bei der Gitarrenbegleitung kann ein Kapodaster verwendet werden, angezeigt durch das „Achtung“-Icon (s.o.) mit dem Hinweis auf „Capo 1–2“. Auf dem E-Piano bitte einen Halb- oder Ganzton nach oben transponieren.

Bitte mit Kindern in der Grundstufe nie unter dem c¹ singen! Die natürliche Lage der Kinderstimme im Grundschulalter liegt primär im Bereich von d¹ bis d².

- Als **Tasteninstrument** zur Begleitung von Kinderchören empfehlen wir möglichst ein E-Piano – wegen der Transportabilität und des relativ schlanken Erscheinungsbildes.

Aussprachehilfen

- Bei fremdsprachigen Liedern, bei denen die klingende Aussprache deutlich von der Schriftsprache abweicht, haben wir unter den Noten eine an die deutsche Aussprache angepasste Umschrift ergänzt, um einen schnellen und unkomplizierten Einstieg in den fremdsprachigen Text zu ermöglichen. Diese Umschrift ist mit dem Hinweis „klingt wie:“ gekennzeichnet und kursiv gesetzt.
- Zusätzlich gibt es zu einigen Liedern von Muttersprachlern eingesprochene Liedtexte. Mithilfe des QR-Codes gelangt ihr zu den entsprechenden Audio-Dateien.
- Darüber hinaus empfehlen wir, beim Einstudieren der entsprechenden Lieder die Hilfe von Native Speaker in Anspruch zu nehmen.

Abkürzungen Bodypercussion:

ST	mit dem Fuß stampfen, rechts – links im Wechsel
STR	stampfen mit dem rechten Fuß
STL	stampfen mit dem linken Fuß
KL	klatschen
BR	Brust-Patscher mit beiden Händen gleichzeitig
BRR	Brust-Patscher mit der rechten Hand
BRL	Brust-Patscher mit der linken Hand
OB	Oberschenkel-Patscher; mit beiden Händen gleichzeitig auf die Oberschenkel patschen
OBR	Oberschenkel-Patscher mit der rechten Hand auf den rechten Oberschenkel
OBL	Oberschenkel-Patscher mit der linken Hand auf den linken Oberschenkel
SN	Mit den Fingern schnipsen
HR	Hände im Rhythmus aneinander reiben



3. Arı viz viz viz

(Bienenlied)



aus der Türkei

Ba - har gel - di çi - çek aç - tı, a - rı lar hep do - laş - tı.
 klingt wie: Ba - har gel - di tschi-tschek atsch - te a - re lar hep do - lasch - te.
 Es ist Früh-ling, Blu - men blü - hen, Bie - nen flie - gen hin und her.

A - rı viz viz viz, a - rı viz viz viz,
 A - re wös wös wös, a - re wös wös wös,
 Bie - nen sum - men, summ, Bie - nen sum - men, summ,

a - rı viz viz viz, gel - di ilk ba - har!
 a - re wös wös wös, gel - di ilk ba - hasch!
 Bie - nen sum - men, summ, Früh - ling ist nun da!



Choreo:

Die Kinder verteilen sich im Raum. Ein Kind ist die Biene und bewegt sich zum Lied zwischen den Blumen hindurch. Die anderen Kinder stellen Blumenblüten dar. Jedes Blumenkind hält ein Jongliertuch in den Händen. Die Blumen wachsen in unterschiedlichen Höhen: manche sitzen am Boden, manche knien, manche stehen. Die Biene fliegt von Blüte zu Blüte.

Variante 1 – Die Blüten öffnen sich

Zu Beginn sind die Jongliertücher geschlossen oder nah am Körper. Landet die Biene bei einer Blume, öffnet das Blumenkind langsam seine Blüte: das Jongliertuch wird ausgebreitet, die Arme öffnen sich nach außen. Die Blüte bleibt nun offen. Am Ende des Liedes sind alle Blumenblüten geöffnet.

Variante 2 – Rollenwechsel

Landet die Biene bei einer Blume, tauschen die beiden Kinder ihre Rollen: die Biene wird zur Blume, die Blume wird zur neuen Biene. Das neue Blumenkind bleibt an diesem Platz und hält das Jongliertuch als Blüte. So wandert die Biene im Laufe des Liedes durch viele Kinder hindurch.



Aussprache



- Die Bewegungen sollen ruhig und fließend ausgeführt werden.
- Unterschiedliche Blumen-Höhen machen das Spiel lebendig und räumlich abwechslungsreich.
- Besonders schön wirkt die Bewegung mit leichten, farbigen Jongliertüchern.

12. Dağlar gibi dalgaları

aus Anatolien

Em D Em



I. Dağ lar gi - bi dal - ga - la - ri ben a - şa - rim, a - şa - rim.
 klingt wie: Dag - lar gi - bi dal - ga - la - ri ben a - scha - rim, a - schar - rim.
 I. In den Wel - len, hoch wie Ber - ge seg - le ich mit mei - nem Boot.

5 D Em D Em Am



Ta - ka - min i - çe - ri - sin - de sa - ray gi - bi ya - şa - rim.
 Ta - ka - min i - dsche - ri - sin - de sa - ray gi - bi ja - scha - rim.
 Mei - ne Welt, das Schwar-ze Meer und mein Pa - last, das ist mein Boot.

9 D Em D Em



Ta - ka - min i - çe - ri - sin - de sa - ray gi - bi ya - şa - rim.
 Ta - ka - min i - dsche - ri - sin - de sa - ray gi - bi ja - scha - rim.
 Mei - ne Welt, das Schwar-ze Meer und mein Pa - last, das ist mein Boot.

2. Yagmur yagivor yagmur da basima tane tane. (2x)

Jagmur yagivor jagmur da basima tane tane.

Karadeniz usagi da dünyalarda bir tane. (2x)

Karadenis usagi da dunjalarda bir tane.

3. Ben kemeñçe çalamam da, dayim darilir bana. (2x)

Ben kemendsche dschalamam da, dajim darilir bana.

Bir horon havasi vur da kurban playim sana. (2x)

Bir horon havasi vur da kurban plajim sana.

2. Regen prasselt, Tropfen fallen

auf mein Haupt ganz nass und schwer.

Ich bin ganz allein, um mich

herum das weite Schwarze Meer.

3. Ich kann meine Fiedel nicht mehr

spielen, denn mein Herz ist schwer.

Spiel mir einen Tanz vom Schwarzen

Meer, damit ich glücklich werd.

Tamburin



Holzblock (tief / hoch)



Die Kinder fassen sich an den Händen und tanzen mit Seitschritten auf einer Kreisbahn. Wir beginnen mit dem rechten Fuß.

Vorsicht: Der vierte Schritt muss ganz schnell und eher klein gemacht werden.



Dağlar gibi dalgaları ist ein türkisches Lied, das bildlich die Fischer der Schwarzmeerregion Anatoliens beschreibt und den Horontanz in seinem typischen 7/8-Takt der Region vorstellt. Der Titel bedeutet so viel wie „Wellen wie Berge“.